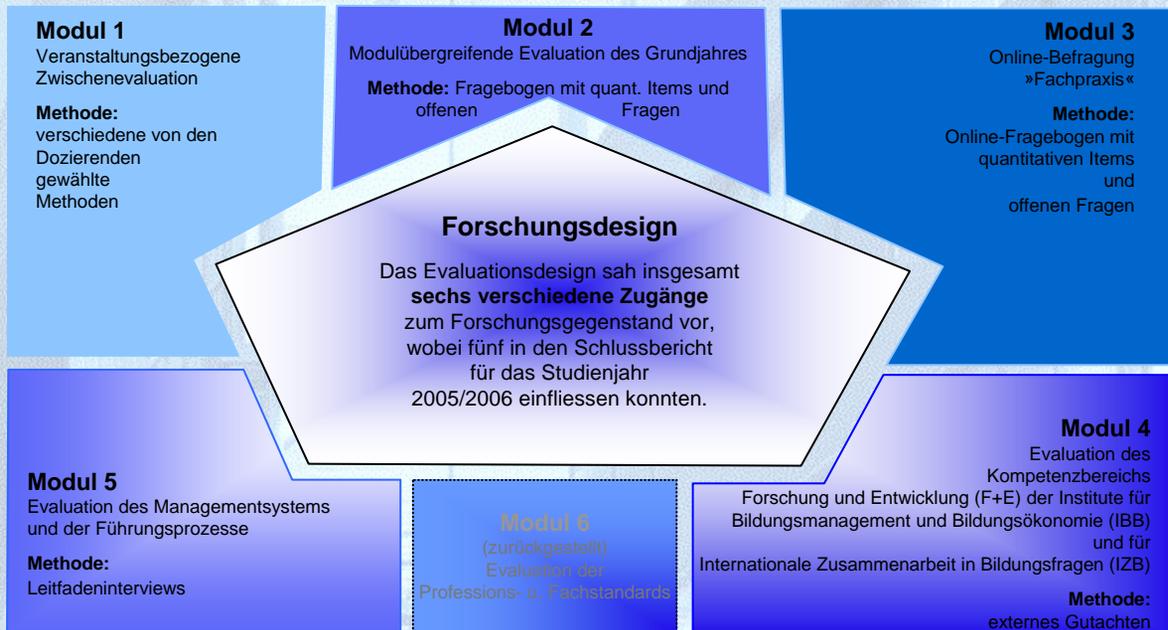


Qualität evaluieren und entwickeln (QUEE)

Hintergrund

Im Herbst 2004 startete der **erste reguläre Ausbildungsgang an der PHZ Zug**. Bereits das erste Studienjahr an der PHZ Zug wurde intern evaluiert. Die Evaluation QUEE (Qualität evaluieren und entwickeln) sollte differenziert Auskunft darüber geben, wie der Start verlaufen ist, wie Beteiligte und Betroffene die **Stärken und Schwächen der Hochschule** einschätzen und wo sie Optimierungsbedarf sehen. Das Rektorat der PHZ Zug beauftragte für die Konzeption und die Durchführung der internen Evaluation das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB. Im September 2005 wurde ein Schlussbericht für die Evaluation des Studienjahres 2004/2005 vorgelegt. Der **Evaluationsprozess** ist jedoch nach dieser ersten Phase nicht abgeschlossen, sondern wird durch eine zweite Evaluationsetappe fortgeführt. Dabei werden einerseits die gleichen Schwerpunkte wie in der ersten Evaluationsphase gesetzt (Fokus auf das Grundjahr), andererseits kommen neue wichtige Aspekte hinzu: (1) die Beurteilung der »**Fachpraxis**« im zweiten Studienjahr, (2) eine Evaluation des **Kompetenzbereichs »Forschung und Entwicklung«** sowie (3) eine Evaluation der **Führungssituation** an der PHZ Zug.



Stichprobe:

Modul 1:

50% der Dozierenden
(geringer Rücklauf).

Modul 2:

89% der Studierenden
des Studienjahres 0502.

Modul 3:

86% der Studierenden
des Studienjahres 0401,

89% der Mentorinnen
und Mentoren,
74% der Praxiscoachs.

Modul 4:

IBB und IZB.

Begutachtet wurde die Qualität der Arbeit,
Forschungsberichte, Publikationen, Offerten und
Beratungstätigkeit nach wissenschaftlichen
Gesichtspunkten. Ferner stand die Beurteilung
dieser Produkte durch die Auftraggeber und die
Öffentlichkeit im Fokus der Evaluation.

Modul 5:

Rektor, Prorektor Ausbildung,
Geschäftsführer,
Verwaltungsratspräsident, Leiterin
Dienstleistung, Leiter Weiterbildung,
Leiter F+E, Leiter IBB, Leiter IZB,
Vertretung der Direktion für Bildung und
Kultur des Kantons Zug (DBK).

Die **Qualitätssicherung** an der PHZ Zug sieht vor, dass die Dozierenden bei den Studierenden Feedbacks über ihre **Lehrveranstaltungen** einholen. Damit erhalten die **Dozierenden** wichtige Informationen über die Qualität ihrer Veranstaltungen. Die Rückmeldungen können genutzt werden, um mit den Studierenden offene Fragen zu klären, die Planung zu erläutern oder die **Unterrichtsgestaltung** anzupassen. Die Untersuchung sollte darüber hinaus auch Impulse für die weitere **Planung** innerhalb des Fachbereichs liefern. Bei der **modulbezogenen Evaluation** konnten vielfältige Formen zum Einsatz kommen. Es stand den Dozierenden frei, welche Form der Evaluation eingesetzt wurde, wobei ihnen Anregungen für Formen der Durchführung gegeben wurden.

Die Qualitätsinterne Evaluation an der PHZ Zug wird auch in diesem und im nächsten Studienjahr fortgesetzt. Zu einem Teil werden dafür Schwerpunkte vom Vorjahr übernommen, zu einem anderen Teil sollen neue Schwerpunkte hinzukommen. Zusätzlich zu den oben dargestellten Modulen steht während den nächsten zwei Jahren eine Evaluation der Professionsstandards (Modul 6) an, die sich derzeit in Planung befindet.

Durch **QUEE** muss sich die Qualität der gesamten PHZ Zug in **jährlichen Abständen** einer fortlaufenden Begutachtung stellen. Somit versteht sich die Hochschule nicht nur als eine **lehrende**, sondern auch als eine **lernende Organisation**. Eben: Eine Hochschule mit grossen Ansprüchen.